

PRESSESPIEGEL

15.01.2018



FOCUS:

JDC Group: Kommt die nächste große Altcoin aus Deutschland?
(Online-Ausgabe)

JDC Group

Kommt die nächste große Altcoin aus Deutschland?

Mit 16.000 unabhängigen Finanzberatern, die mehr als 1,4 Millionen Privatkunden betreuen, ist die börsennotierte JDC Group AG Deutschlands größter Finanzvertrieb. Letzte Woche hat JDC angekündigt, dass das Unternehmen das Potenzial der Blockchain-Technologie nutzen möchte, um kundenorientierte Versicherungs- und Finanzprodukte zu konzipieren.

Am Ende des Monats soll ein Whitepaper veröffentlicht werden. Dies deutet darauf hin, dass die JDC Group auch ihre eigene Crypto-Währung ausgeben möchte.

Die richtigen Voraussetzungen

JDC ist prädestiniert dafür, *der* führende Blockchain-Anbieter in der Finanzdienstleistungsbranche in den deutschsprachigen Ländern zu werden. Eine mögliche JDC-Coin könnte sehr schnell erfolgreich werden. Dafür gibt es drei Gründe:

Erstens ist dies die nächste logische Phase innerhalb der Digitalisierungsstrategie von JDC. Seit mehr als drei Jahren verfolgt JDC nun schon das Ziel, den unzeitgemäßen Offline-Finanzvertrieb in ein Hightech-Geschäft umzuwandeln. Das Unternehmen hat einen der Topmanager von Google in Deutschland angeworben, ein digitales Wallet für Versicherungsprodukte entwickelt, das schnell zur Nr. 1 der Versicherung-Wallets in Deutschland wurde, und hat überdies die führende Online-Vergleichsplattform Geld.de übernommen. Die Einbeziehung und Nutzung von Blockchain-Technologie ist der nächste logische Schritt.

PRESSESPIEGEL

Zweitens ist JDC schon heute die führende Transaktionsmaschine für Fonds und Versicherungen, mit der größten Anzahl von Schnittstellen zu Produkthanbietern/Datenquellen auf dem deutschsprachigen Finanz- und Versicherungsmarkt. Darüber hinaus hat das Unternehmen 16.000 Makler und 1,4 Millionen Kunden. Das sind mehr als beeindruckende Zahlen. Wenn das Unternehmen nun allen seinen Kunden eine Krypto-Wallet und einige JDC-Coins gibt, wäre es von heute auf morgen der größte Krypto-Anbieter in Deutschland...

Drittens hat JDC gerade damit begonnen, seine einzigartige Transaktionsmaschine auch Dritten anzubieten. Viele deutsche insurtech Start Ups nutzen im Hintergrund den Service von JDC. Doch nicht nur Start-ups: Im Dezember konnte das Unternehmen eine Vereinbarung mit der Lufthansa-Gruppe abschließen, die vorsieht, dass das gesamte Versicherungsgeschäft der Fluggesellschaft übernommen wird. Weitere ähnliche Kooperationen sind in der Mache. Dadurch können potentiell viele Blue-Chip-Unternehmen wie Lufthansa die Blockchain-Lösung und die Tokens von JDC verwenden.

Massive Vorteile für die Kunden

Als wichtigste allgemeine Vorteile der Blockchain-Technologie generell und insbesondere für die Finanzbranche nennt Stefan Bachmann, der Chief Digital Officer von JDC, den Wegfall von Transaktionskosten und Transaktionszeiten sowie die so genannte Interoperabilität von Daten, die den Wert von Informationen steigert, indem Daten intelligent miteinander verbunden werden.

JDC mit Rekordergebnissen

Sowohl Umsatz als auch Gewinn von JDC explodieren förmlich: Für 2017 – die Zahlen werden im Februar veröffentlicht - wird ein Umsatz von 90 Millionen Euro geschätzt, mit einem Gewinn vor Steuern von 5 Millionen Euro. Für 2018 erwarten die Analysten einen Umsatz um 110 Millionen Euro und einen Gewinn vor Steuern von ungefähr 8 Millionen Euro. Dank der Blockchain-Initiative und weiteren B2B-Kunden wie der Lufthansa könnte der Umsatz bis zum Jahr 2020 auf 200 Millionen Euro und der Gewinn auf 20 Millionen Euro steigen.

PRESSESPIEGEL

Die große Chance: Da die JDC Group an der deutschen Börse notiert ist (ISIN: DE000A0B9N37; Bloomberg: A8A.GR), können Anleger schon heute von den großen Vorteilen profitieren, die diese Entwicklungen bieten. Die Blockchain hat das Potential, den Finanz- und Versicherungsmarkt fundamental, ja sogar revolutionär zu verändern, genauso wie es die flächendeckende Einführung des Internets vor fast 20 Jahren getan hat. Und diejenigen, die zuerst auf diesen Technologie-Zug aufspringen, werden vermutlich die Riesen von morgen sein.